

Logau, Friedrich von: 73. (1630)

1 Solte Krieg nicht alles fressen, musten bißher feste Plätze
2 (selten hat es viel geholffen) sichren unsre beste Schätze;
3 Nun der Friede triumphiret, holen wir die besten Sachen,
4 Daß wir sie zu unsrem Brauche wieder kunnen nütze machen.
5 Unsre Freund und unsre Kinder, Schätze, die wir Gott gegeben,
6 Lassen in der blauen Feste billich wir bey Gotte leben;
7 Friede, wann er gleich der schönste, kan die Welt doch nimmer stiftten,
8 Daß er frey sey von dem sterben und von tausend Unfalls-Gifften.

(Textopus: 73.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29058>)